Montag, 9. Oktober 2006

SPD Mainhausen fordert Erhalt des Schulstandortes Gerhart-Hauptmann-Schule

Einstimmig sprachen sich die Mitglieder der SPD Fraktion Mainhausen jüngst in ihrer Fraktionssitzung für den Erhalt der Gerhard-Hauptmann-Schule in seiner jetzigen Form aus:
„Aus unserer Sicht gibt es keinen vernünftigen Grund, den Standort der Haupt- und Realschule im Ortteil Klein-Welzheim zu schließen und nach Seligenstadt zu verlagern“, protestiert Bernd Leitenberger, Gemeindevertreter und Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales, Sport und Kultur.
Zum einen sprechen wirtschaftliche Gründe gegen die Verlagerung in die Seligenstädter Merianschule. Die Renovierungsarbeiten wurden vor gerade einmal vier Jahren an der Gerhard-Hauptmann-Schule abgeschlossen. Eine Summe von über 4,6 Millionen Euro wurde sinnvoll investiert und die Schule um vier Klassen- und vier Fachräume erweitert. „Ob diese Fachräume bei einer Unterbringung lernschwacher Kinder zu Gute kommen können, muss dahingestellt sein“, äußert Leitenberger Zweifel. „Weitere kostenintensive Baumaßnahmen für die Sicherstellung der Barrierefreiheit werden sicherlich notwendig sein.“

„Für uns ist jedoch noch ein weiterer Aspekt nicht von der Hand zu weisen: Die Schüler aus Mainhausen bilden mit über 61 % die Mehrheit der Schüler an der GHS. All diese Schüler müssen bei einer Standortverlagerung in die Seligenstädter Einhardstraße teilweise einen erheblich weiteren und – das ist das Schlimme – gefährlicheren Schulweg in Kauf nehmen“, so Roman Kirchner, Fraktionsgeschäftsführer der SPD Mainhausen und ebenfalls Mitglied im Sozialausschuss. Sollte der Landrat am Entschluss festhalten, so muss auch über eine sinnvolle und sichere Schulwegplanung zum Wohle unserer Kinder nachgedacht werden, was weitere Kosten nach sich zieht. „Und wer kommt für die Kosten auf, wenn rund 250 Schülerinnen und Schüler in den Wintermonaten mit dem Bus von und nach Seligenstadt fahren müssen?“, fragt Roman Kirchner.

Bernd Leitenberger kommt noch mal auf die Kosten zurück, denn neben den 31 Millionen Euro, die die Sanierung der Merianschule gekostet hat, wäre mit der Verlagerung des Haupt- und Realschulzweiges von Klein-Welzheim in die Einhardstraße ein weiterer Anbau von 5 bis 8 Klassenräumen erforderlich. Eine sicherlich auch sehr teure Baumaßnahme.

Stark enttäuscht zeigt sich die SPD Fraktion Mainhausen über den hiesigen Landtagsabgeordneten und Vizepräsidenten Frank Lortz (CDU). Hatte dieser doch noch vor rund sechs Monaten – in Wahlkampfzeiten – verkündet, dass er zusammen mit Landrat Peter Walter etwaige Schließungsabsichten in der Vergangenheit ohnehin energisch widersprochen habe und „die nun abzeichnende Richtung eine vernünftige Lösung ermögliche ".

---

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen